



Kerstin Bitter

Das Kleine 1 × 1 der Endodontie

von David Sonntag und Michael Hülsmann (Hrsg.)

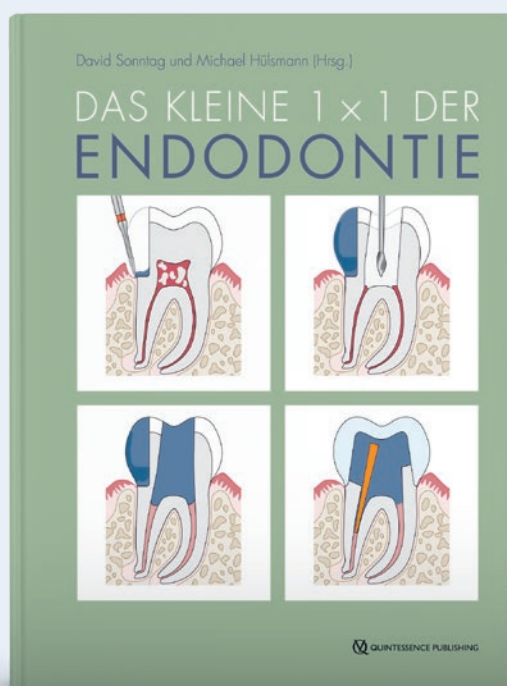
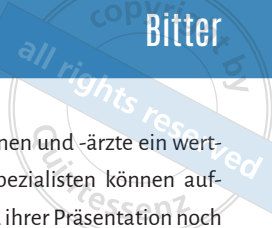


Abb. 1 David Sonntag, Michael Hülsmann (Hrsg.): Das Kleine 1 × 1 der Endodontie. Quintessenz Publishing, Berlin, 1. Auflage 2024, 339 Seiten, 792 Abbildungen, 99 Videos über QR-Code, ISBN 978-3-86867-611-2, 128,00 €

Die Neuerscheinung „Das Kleine 1×1 der Endodontie“ richtet sich gleichermaßen an interessierte Studierende der Zahnmedizin, Zahnärztinnen und Zahnärzte, die ihr Wissen im Bereich der Endodontie erweitern möchten, Kolleginnen und Kollegen, die auf Endodontie spezialisiert sind, sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die an einem aktuellen Überblick über die verschiedenen Aspekte der endodontischen Therapie interessiert sind. Die insgesamt 24 Kapitel sind durchdacht aufgebaut, umfassend und in großer Qualität bebildert und schließen jeweils mit einer prägnanten Zusammenfassung. Zahlreiche QR-Codes verweisen auf insgesamt 99 Videos zu den verschiedenen Themenkomplexen, die praxisrelevante Informationen und praktisches Vorgehen über den Text hinaus visualisiert an die Leserschaft weitergeben.

Die 24 Kapitel sind mit Bedacht gewählt und behandeln alle relevanten Teilbereiche der Endodontie. Von Anatomie, Pathologie, Diagnostik und Behandlungsplanung über präendodontische Maßnahmen, Lokalanästhesie, Schmerzbehandlung und vitalerhaltende Maßnahmen bis hin zur Durchführung der endodontischen Therapie mit der Präparation der Zugangskavität, der Längenbestimmung, der Kanalpräparation und Desinfektion, der Wurzelfüllung bis zur post-endodontischen Versorgung findet die interessierte Leserschaft alles für die tägliche Praxis. Auch Erstversorgung in der Traumatologie, Spülzwischenfälle, temporärer Verschluss und Zusammenhänge zwischen Allgemeingesundheit und Endodontie werden anschaulich erläutert.

Die renommierten Autorinnen und Autoren stammen aus Praxis und Universität, sind vielfach endodontisch spezialisiert und Expertinnen und Experten in ihren jeweiligen Themengebieten. Sie geben in den einzelnen Kapiteln jeweils einen prägnanten und gleichzeitig fundierten Überblick über ihre Themen und behalten dabei immer den Praxisbezug im Blick, was durch die zahlreichen Abbildungen in sehr großer Qualität und die eingebundenen Videos noch unterstützt wird. Auch dank der stimmigen Reihenfolge der Kapitel ist das Werk in seiner Gesamtheit sehr gut durchzulesen, und genauso gut kann es als praxisnahes Nachschlagewerk genutzt werden.



Zwar erklären die Herausgeber in ihrem Vorwort, dass es sich bei dem Buch weder um ein klassisches Lehrbuch für die universitäre Ausbildung noch um ein umfassendes Endodontie-Nachschlagewerk handele. Doch hat es das Potenzial, schon während ihrer studentischen Ausbildung bei der nächsten Generation Begeisterung für die Endodontie zu wecken, Verständnis zu fördern und dabei relevante Impulse zu geben. Mit seinen zahlreichen praxisrelevanten Aspekten

kann das Werk für praktisch tätige Zahnärztinnen und -ärzte ein wertvoller Begleiter sein. Und auch Endodontiespezialisten können aufgrund der trefflichen Auswahl der Themen und ihrer Präsentation noch neue Erkenntnisse gewinnen. Kurz: Das Buch macht Spaß beim Lesen und vermittelt wertvolle endodontische Grundlagen und Kenntnisse, die im Sinne der Patientinnen und Patienten einen positiven Effekt auf endodontische Behandlungen in der täglichen Praxis haben werden.



Prof. Dr. Kerstin Bitter Universitätspoliklinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie, Universitätsmedizin Halle

Kontakt: Prof. Dr. Kerstin Bitter, Universitätspoliklinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie, Universitätsmedizin Halle, Magdeburger Str. 16, 06112 Halle, E-Mail: Kerstin.Bitter@uk-halle.de

Porträtfoto: Universitätsmedizin Halle